



PRO GUIDE

/X-ALPS5

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Technische Daten	5
4	Aufhängesystem	5
5	Beschleunigungssystem	6
6	Flugpraxis und Flugeigenschaften	6
7	Abstiegshilfen	7
8	Extrem Flugzustände	8
9	Materialien	8
10	Musterprüfung	9
11	Packabweisung	10
12	Schlussworte	12
13	Leinenplan	13
14	Leinenlängen	13
15	Tragegurt	14
16	Übersicht Schirm	15
17	Nachprüfprotokoll	16



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen X-ALPS5 und danken Dir für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du alle produktspezifischen Informationen, die Dir helfen, Dich schnell mit Deinem neuen Gleitschirm vertraut zu machen und lange Spaß an ihm zu haben.

Allgemeine Informationen über die wichtigsten sicherheitsrelevanten Themen zum Umgang mit Deinem Gleitschirm sind aus dem beiliegenden „BASIC GUIDE“ zu entnehmen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen Dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
PURE PASSION FOR FLYING

Version 1.3 / 02_2023
Die aktuellste Version des Handbuchs findest Du auf
www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Der X-ALPS5 wurde speziell für die Anforderungen von Hike&Fly Rennen konzipiert. Entwickelt mit dem technologischen Know-how unseres R&D-Teams und den intensiven Erfahrungen unserer X-Alps Athleten.

Durch die spezielle Fertigungstechnik im Nasenbereich und der Zweileiner-Technologie ist der X-ALPS5 enorm leistungsstark und kann über lange Zeit sehr effizient und schnell geflogen werden.

Die leichte Bauweise setzt eine gewisse Vorsicht in der Handhabung voraus.

PILOTENANFORDERUNG

Der X-ALPS5 eignet sich für Piloten, die über viel Übung im Ausleiten abnormaler Flugzustände verfügen, die sehr aktiv fliegen und signifikante Erfahrungen in turbulenten Bedingungen gesammelt haben.

LIEFERUMFANG

Der X-ALPS5 wird serienmäßig mit Softbag Light, Kompressionsband, Packing Tube und „BASIC GUIDE“ ausgeliefert.



3 TECHNISCHE DATEN

Größe	75+	85+	95+	105+
Zellen	68	68	68	68
Fläche ausg. (m ²)	20,40	21,48	22,6	23,74
Spannw. ausg. (m)	11,56	11,92	12,22	12,53
Streckung ausg.	6,57	6,57	6,57	6,57
Fläche proj. (m ²)	17,63	18,58	19,55	20,53
Spannw. proj. (m)	9,54	9,79	10,04	10,29
Streck. proj.	5,16	5,16	5,16	5,16
min. Profiltiefe (cm)	46	47	48	49
max. Profiltiefe (cm)	217	224	230	235
Mittl. Leinenlänge o. Tragegurt (m)	6,11	6,26	6,43	6,60
Leinenverbrauch (m)	197	201	207	212
Kappengewicht (kg)	3,4	3,5	3,6	3,7
Startgewicht von - bis (kg)	60-77	65-87	75-97	85-107
Windenzulassung	ja	ja	ja	ja
JET FLAP Technologie	nein	nein	nein	nein
Motorzulassung m. spez. Tragegurten	nein	nein	nein	nein
Beschleuniger	ja	ja	ja	ja
Beschleunigerweg max. (mm)	180	180	180	180
Steuerweg max. (cm)	48	49	50	53
Trimmer	nein	nein	nein	nein
Zahl der Sitze	1	1	1	1

4 AUFHÄNGESYSTEM

Die Aufhängepunkte wurden auf optimale Lastverteilung und lange Lebensdauer ausgelegt. Bei allen Überlegungen und Berechnungen stand jedoch immer die Sicherheit im Vordergrund. Der Materialmix, der bei den Leinen des X-ALPS5 zum Einsatz kommt, ist eine ideale Kombination aus Haltbarkeit, geringer Dehnung und geringem Luftwiderstand. Der skywalk X-ALPS5 verfügt über 3 A-, 3 B- und 1 Stabiloleine.

Die mit der Hauptstabiloleine zusammengefassten Topleinen führen direkt zum A2-Gurt. Die Bremsleinen sind nicht tragend und führen von der Schirmhinterkante (Achterlied) über die Hauptbremsleine durch den Low Friction Ring am B-Tragegurt zum Bremsgriff. An der Hauptbremsleine befindet sich eine Markierung, auf deren Höhe der Bremsgriff angeknötet ist. Diese Einstellung sollte nicht verändert werden, um einerseits in extremen Flugsituationen und bei der Landung genügend Bremsweg zur Verfügung zu haben und andererseits den Gleitschirm nicht ständig zu bremsen.

Zur besseren Unterscheidung sind:

- die A-Stammleinen magenta
- die B-Stammleinen blau
- die Stabiloleinen orange
- die Hauptbremsleinen orange
- die restlichen Leinen unummantelt

Die Leinenschlösser sind oval, ein Gummiring verhindert das Verrutschen der eingeschlauften Leinen.

Der skywalk X-ALPS5 besitzt je Seite 3 Tragegurte:

- Die AI und AII Stammleinen führen zum A-Gurt, die AIII Stammleine sowie die Stabiloleine führen zum A2-Gurt.
- Die B-Stammleinen führen zum B-Tragegurt.

5 BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM

Der skywalk X-ALPS5 kann mit einem Fuß-Beschleunigungssystem ausgerüstet werden. Das Beschleunigungssystem wirkt auf die A-Tragegurte.

B-STEUERUNG

Ein Griff am B-Tragegurt ermöglicht bei Betätigung des Beschleunigers, Turbulenzen, Geschwindigkeit und Pitch auszugleichen ohne dabei aus dem Beschleuniger zu gehen. Bei Trimm-speed ist darauf zu achten, nur kurze, korrigierende Impulse zu setzen, ansonsten besteht durch Überziehen die Gefahr eines Strömungsabrisses! Andere einstellbare, entfernbare oder variable Vorrichtungen sind nicht vorhanden.

6 FLUGPRAXIS UND FLUGEIGENSCHAFTEN

WINDENSCHLEPP

Der skywalk X-ALPS5 ist gut für den Windenschlepp geeignet. Achte darauf, nur von einer zugelassenen Winde in einem flachen Winkel vom Boden wegzusteigen.

Der Pilot muss über eine gültige Windenschleppausbildung verfügen und darauf achten, dass der Windenfahrer eine Schleppausbildung besitzt, welche Gleitschirmfliegen mit einschließt. Beim Windenschlepp immer gefühlvoll steuern und nicht überbremsen, da der Schirm bereits mit erhöhtem Anstellwinkel fliegt. Wir empfehlen den Einsatz einer Schlepphilfe.

MOTORFLUG

Zurzeit besteht für den X-ALPS5 keine Zulassung für den Motorflug.

Den aktuellen Stand der Motorflugzulassung kannst Du jederzeit beim Händler, beim Importeur oder direkt bei skywalk erfragen.

Weitere Infos bzgl. Flugpraxis und -eigenschaften findest Du im beiliegenden „BASIC GUIDE“.

7 ABSTIEGSHILFEN

OHREN ANLEGEN

Im Gegensatz zur Steilspirale ist mit »angelegten Ohren« die Vorwärtsfahrt höher als die Sinkgeschwindigkeit. Diese Abstieghilfe wird verwendet, um Gefahrenbereiche in eine gewünschte Richtung schnell horizontal zu verlassen. Die Gefahr von Kappenstörungen in turbulenter Luft ist mit angelegten Ohren deutlich reduziert.

Gehe dabei folgenderweise vor:

- Betätige den Beschleuniger zu 50%.
- Greife mit nach außen gerichteten Handflächen an die äußeren B-Leinen (BIII) über das Leinenschloss und ziehe die Leinen nach unten.
- Behalte den Bremsgriff und die äußeren B-Leinen während des Manövers weiter in der Hand.
- Zur Ausleitung werden die äußeren B-Leinen nach oben geführt, die Kappe öffnet in der Regel selbstständig.
- Ist der Schirm vollständig geöffnet, wird der Beschleuniger freigegeben.
- Um die Öffnung zu beschleunigen, kannst Du den Schirm leicht anbremsen. Es hat sich bewährt, die Öffnung Seite für Seite durchzuführen, somit ist die Gefahr eines eventuellen Strömungsabrisses gering.

Beispiele:

- Wird der Pilot von starkem Wind oder einer Gewitterwolke mit wenig Höhe über einem Gipfel überrascht, können zunächst weder B-Stall noch eine Steilspirale aus der Not-situation helfen.
- Befindet sich der Pilot in sehr starkem Steigen, empfiehlt es sich, diesen Bereich mit »angelegten Ohren« zu verlassen und, nach Möglichkeit in sinkender Luft, Höhe abzubauen.

B-STALL

Dieses Manöver ist mit dem X-ALPS5 nicht möglich. Zur Schnellabstieghilfe lege entweder die Ohren an oder leite eine Steilspirale ein.

Weitere Abstieghilfen findest Du im beiliegenden „BASIC GUIDE“.

8 EXTREM FLUGZUSTÄNDE

KLAPPER

Der skywalk X-ALPS5 wurde mit speziellen Faltleinen zertifiziert. Das Provozieren von Seiten- und Frontklappen durch das Ziehen an den A-Gurten ist nicht möglich und kann zu unvorhersehbaren Reaktionen führen!

Weitere Informationen zum Extremflug findest Du im beiliegenden „BASIC GUIDE“.

9 MATERIALIEN

Der skywalk X-ALPS5 ist ausschließlich aus hochwertigen Materialien gefertigt. skywalk hat die bestmögliche Kombination von Materialien in Bezug auf Belastbarkeit, Leistung und Langlebigkeit ausgewählt. Uns ist bewusst, dass die Haltbarkeit eines Gleitschirms mit entscheidend für die Zufriedenheit des Piloten ist. Solltest Du Ersatzteile benötigen, kontaktiere bitte Deinen skywalk Händler.

SEGEL UND PROFILE

Obersegel: Porcher Skytex 27 double coated
 Untersegel: Porcher Skytex 27 double coated
 Rippen: Porcher Skytex 27 hard

LEINEN

A, B Stammleinen: Edelrid 8001 - 340/190/130/90
 A, B Mittelreinen: Edelrid 8001 - 190/90/70/50
 A, B Topreinen: Liros DC 60/35
 Bremsleinen: Liros DFLP 200/32, DC 35; Edelrid 8001 - 50

TRAGEGURTE

Cousin 7mm Gurtband

BESCHLEUNIGERROLLE

Ronstan Kugellager

SCHÄKEL

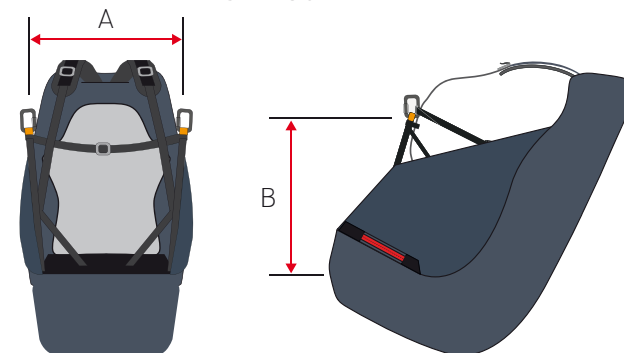
Jootech oval 4,5R

10 MUSTERPRÜFUNG

Der X-ALPS5 hat sowohl die LTF 09 als auch die EN926-1, EN926-2 Zertifizierung mit Beurteilung D bestanden. Für den X-ALPS5 wurden spezielle Faltleinen während der Zertifizierung verwendet. Ohne diese Faltleinen können die Reaktionen von Klappen anders ausfallen als in den Zulassungsflügen. Die Faltleinen haben eine spezielle Anordnung gemäß den Anforderungen der Musterprüfung und sind beim Testmodell an speziellen Schlaufen an der Kappe angebracht. Am unteren Ende sind die Stammleinen mit einem speziellen Tragegurt verbunden. Bitte wende Dich an skywalk, wenn Du weitere Fragen zur Nutzung der Faltleinen und deren Tragegurte hast. Beim X-ALPS5 handelt es sich definitionsgemäß um ein leichtes Luftsportgerät mit einer Leermasse von weniger als 120kg in der Sparte Gleitschirm. Die verschiedenen Tests bedeuten für skywalk die letzte Etappe in der Entwicklung eines Gleitschirms. Die Testflüge werden erst absolviert, wenn unser Entwicklungsteam mit dem jeweiligen Schirm vollends zufriedengestellt ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Resultate wenig Aufschluss über das Flugverhalten eines Schirms in thermisch aktiver und turbulenter Luft geben. Diese Flüge geben lediglich Auskunft über das Verhalten provoziertes Extremflugmanöver in ruhiger Luft. Die provozierten Extremflugfiguren im Testverfahren sollten deshalb als einzelne Faktoren in einem komplexen Zusammenhang nicht überbewertet werden. Beachte, dass die im Rahmen der Musterprüfung beschriebenen Manöver mit einem Gurtzeug der Gruppe GH durchgeführt wurden. Bei Verwendung anderer Gurtzeuge kann sich das Flugverhalten gegenüber der Beschreibung ändern.

GURTZEUG-ABMESSUNGEN WÄHREND DER TESTFLÜGE



Abstand der Aufhängepunkte

Höhe der Aufhängepunkte

Gesamt-Fluggewicht (kg)	< 80	80-100	> 100
Aufhängebreite (cm-Maß des Abstandes ‚A‘)	40 ± 2	44 ± 2	48 ± 2
Aufhängenhöhe (cm-Maß des Abstandes ‚B‘)	40 ± 1	42 ± 1	44 ± 1

11 PACKANWEISUNG

Ein gewissenhaftes Einpacken Deines Gleitschirms garantiert ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau. Halte Dich an die hier beschriebene Packanweisung um die Rigid Foils zu schonen und verwende das mitgelieferte Packing Tube, um ein unnötiges Knicken oder Verformen der Rigid Foils zu vermeiden. Der mitgelieferte Softbag vereinfacht den Packvorgang.



Raffe Deinen Schirm zusammen und lege ihn neben den Softbag. Die Leinen schauen dabei aus dem Achterliek hervor. Am unteren Ende des Softbags befindet sich ein Toggle Button, hier werden die Tragegurte später eingehängt. Das Achterliek sollte in Richtung des Toggle Buttons liegen.



Staple nun Rigid Foil auf Rigid Foil, beginne dabei am Stabilo und arbeite Dich bis zum anderen Stabilo vor.



Mit dieser Technik liegt der Schirm wie eine Ziehharmonika von Flügelende bis Flügelende beieinander und wird in der Schirmmitte nicht gefaltet. Somit werden weder die mittleren Zellen noch die Rigid Foils vermehrt beansprucht. Die Öffnungen an der Eintrittskante müssen dabei zur Mitte des Softbags ausgerichtet sein.



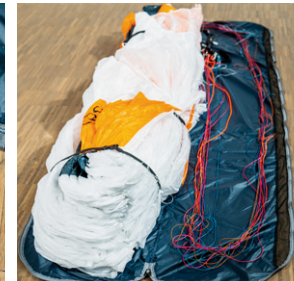
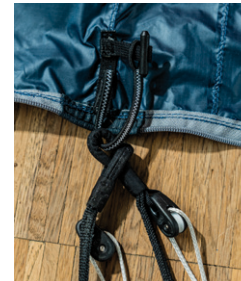
Sichere den Schirm mit den drei Gurtbändern.



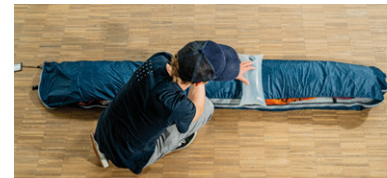
Achte darauf, dass die Öffnungen an der Eintrittskante sauber übereinander liegen. Auch die Rigid Foils an den Stabilos müssen zur restlichen Eintrittskante nach oben gezogen werden.



Sortiere nun den restlichen Schirm der Länge nach bis zum Achterliek und achte darauf, dass die Rigid Foils der Länge nach sauber liegen und nicht verdreht sind.



Befestige die Tragegurte am Toggle Button und lege die Tragegurte und die Leinen in den Softbag.



Schließe vorsichtig den Reißverschluss und achte dabei darauf, dass Du keine Leinen oder Gleitschirmtuch einklemmst. Lege das Packing Tube auf die Höhe des zweiten Gurtbandes.



Falte die Eintrittskante über den Packing Tube. Dabei muss die Seite des Softbags mit dem Schriftzug unten liegen. Falte das andere Ende über die umgeschlagene Seite und verschließe den Plastikclip.



Tipp: Für eine besonders schonende Lagerung legst Du den Softbag am besten der Länge nach aus, wenn Du den Gleitschirm nicht benötigst.

12 SCHLUSSWORTE

Der skywalk X-ALPS5 steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der Ultraleicht-Hochleister Schirme und zeigt, was an Leistung, Sicherheit und Innovation machbar ist. Diesen Schirm zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen. Wir freuen uns, wenn Du das schon beim ersten Flug bemerkst und Du von Anfang an das Gefühl einer Einheit mit Deinem Schirm verspürst. Der X-ALPS5 wird Dir über lange Jahre sehr viel Freude bereiten, wenn Du ihn ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge.

Auch der sicherste Gleitschirm ist bei Fehleinschätzung meteorologischer Bedingungen oder Pilotenfehlern gefährlich. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell riskant ist und dass Deine Sicherheit letztendlich von Dir selbst abhängt. Wir weisen Dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

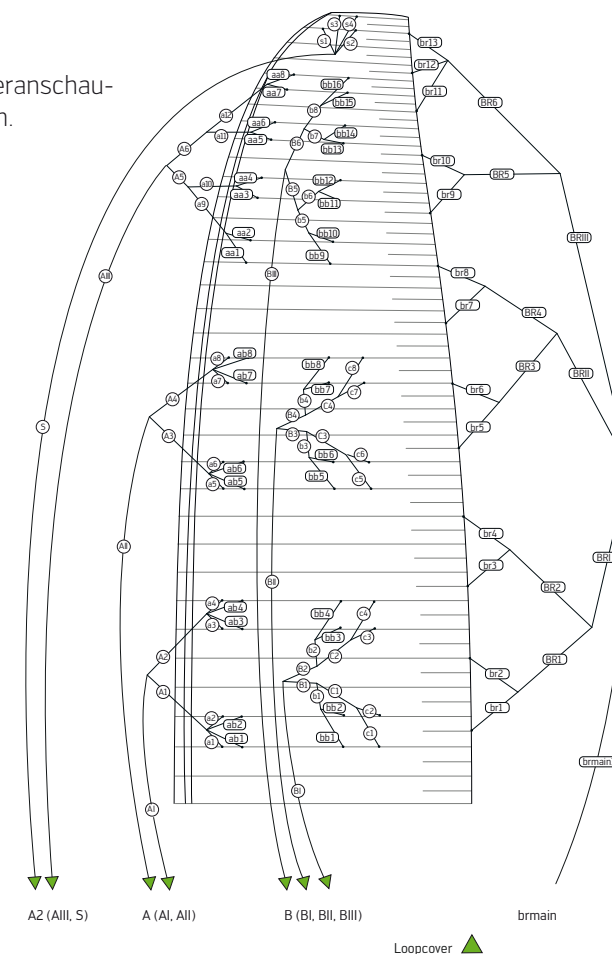
WIR WÜNSCHEN DIR EINE TOLLE ZEIT MIT DEINEM X-ALPS5 UND HAPPY LANDINGS!!

Dein skywalk Team



13 LEINENPLAN

Der Leinenplan dient nur zur Veranschaulichung der Leinenkonfiguration.



14 LEINENLÄNGEN

Die Gesamtleinenlänge muss unter einem Zug von 50 N gemessen werden. Die Differenz von gemessener Länge zu ursprünglicher Länge sollten den Wert von ± 10 mm nicht überschreiten. Die Übereinstimmung der Leinen, der Bremsleinen und der Tragegurte wurde am Testgerät nach Abschluss der Testflüge vom Testlabor überprüft.

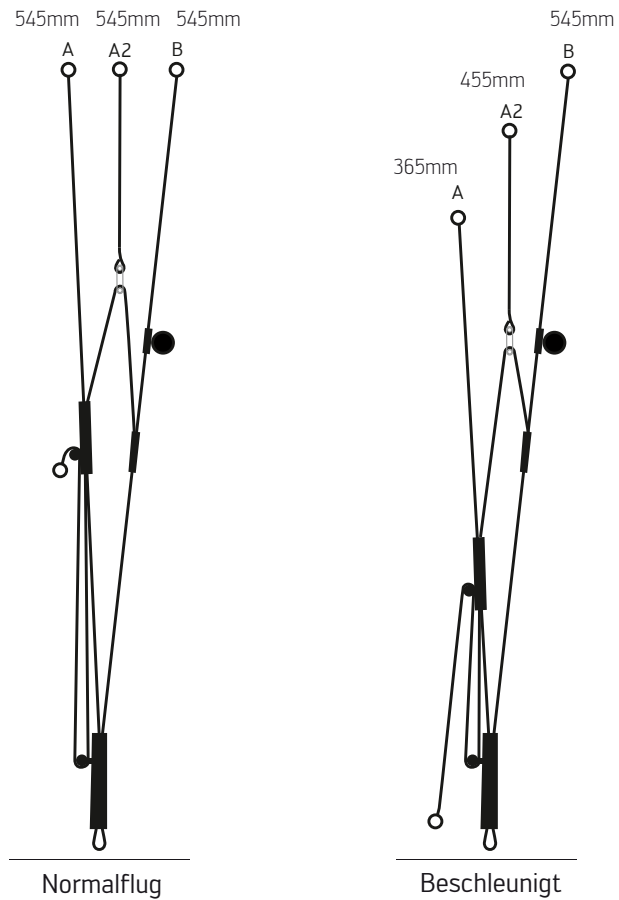
Gesamtleinenlängen Größe 75+, 85+, 95+ und 105+ unter: www.skywalk.info

Einzelleinenlängen Größe 75+, 85+, 95+ und 105+ unter: www.skywalk.info

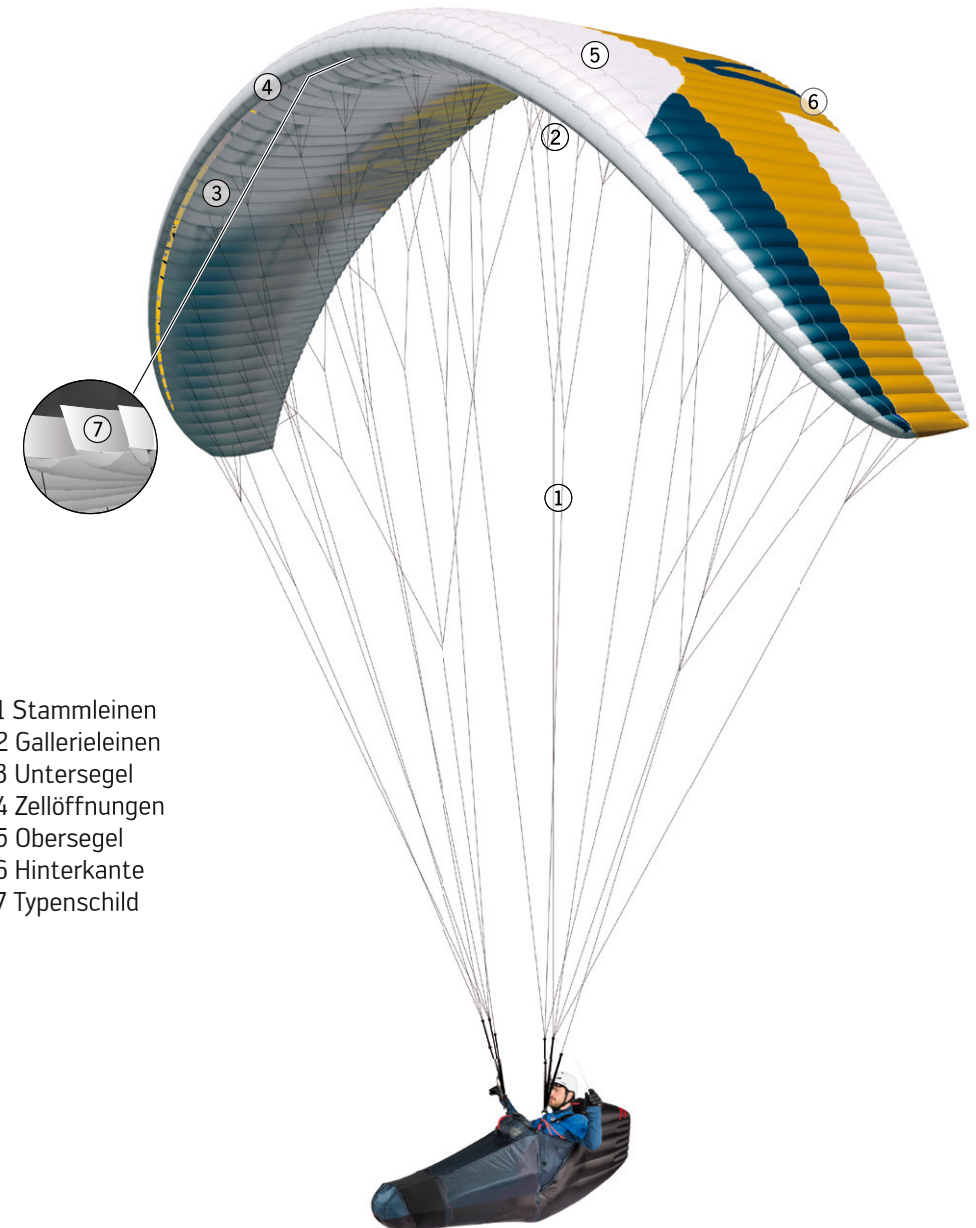
15 TRAGEGURTE

Die Differenz zwischen den gemessenen Tragegurtlängen und den ursprünglichen Tragegurtlängen sollte den Wert von ± 5 mm nicht überschreiten.

X-ALPS5, Größe 75+, 85+, 95+ und 105+



16 ÜBERSICHT SCHIRM



- 1 Stammleinen
- 2 Gallerieleinen
- 3 Untersegel
- 4 Zellöffnungen
- 5 Obersegel
- 6 Hinterkante
- 7 Typenschild

17 NACHPRÜFPROTOKOLL			vom:
Kunde, Name:			
Adresse:		Tel. Nr:	
Gerätetyp:	Größe:	Seriennummer:	
Gütesiegelelnr.:		letzte Nachprüfung:	
Einflugdatum:		Baujahr:	

Durchgeführte Prüfarbeiten:	Ergebnis [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Identifizierung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Sichtkontrolle Kappe:			
Obersegel:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Untersegel:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Profile:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Leinenaufhängung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Eintrittskarte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Austrittskarte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Crossports:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Sichtkontrolle Leinen:			
Nähte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Scheuerstellen:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Kernaustritte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Sichtkontrolle Verbindungsteile:			
Fangleinenschlösser:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Tragegurte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Längenmessung:			
Tragegurte:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Fangleinen:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Prüfungen der Kappe:			
Kappenfestigkeit:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Porosität:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		

Prüfungen der Leinen:			
Stammlinienfestigkeit:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			daN
	Ergebnis: [+/-]:	Mängelbeschreibung:	Instandsetzungsvorschlag:
Sichtkontrolle Trimmung:	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Checkflug erforderlich?	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Gütesiegelplakette?	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Typenschild?	<input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> -		
Zustand:	<input type="checkbox"/> Neuwertig <input type="checkbox"/> Sehr guter Zustand <input type="checkbox"/> Guter Zustand <input type="checkbox"/> Deutlich gebraucht <input type="checkbox"/> Stark gebraucht, noch Gütesiegelkonform, Kontrolle innerhalb kurzer Abstände <input type="checkbox"/> Nicht mehr lufttütchtig, außerhalb der Grenzwerte		
Durchgeführte Instandsetzungsarbeiten:			
Unterschrift Prüfer:		Datum:	
Name Prüfer		Firmenstempel	

Skywalk GmbH & Co. KG

Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein

+49 (0) 8641/69 48 0

info@skywalk.org | www.skywalk.info

SKYWALK

   PURE PASSION FOR FLYING